

**Compositionen für die Orgel**  
aus dem 16. 17. u. 18<sup>ter</sup> Jahrhundert  
zum Gebrauch beim Gottesdienst  
gesammelt und herausgegeben  
von  
**FRANZ COMMER.**

Heft I. Pr. Mk 1,50. Heft. II. Pr. Mk. 75. Heft. III. Pr. Mk. I.  
" " 1, " " 2, " " 2,

*Eigentum des Verlegers*

**LEIPZIG, VERLAG VON F. E. C. LEUCKART**  
CONSTANTIN SANDER.



Die in dem vorliegenden Hefte enthaltenen Praeambulen und Versetten sind entnommen dem Anhange der als zweiten Theil des „Wegweiser die Orgel recht zu schlagen“<sup>1)</sup> 1692 zu Augsburg erschienenen deutschen Uebersetzung der „Ars Cantandi“<sup>2)</sup> von Carissimi. Ob diese Compositionen von Carissimi selbst, oder von einem Zeitgenossen des genannten Meisters herrühren, scheint allerdings ungewiss. Der classische Werth derselben ist jedenfalls nicht zu verkennen. Ueber den Vortrag dieser Compositionen ist zu bemerken, dass dieselben durchgängig in mässigem, nicht zu schnellen Zeitmaasse vorgetragen werden müssen. Was die Registrirung anlangt, so wären bei den Praeambulen starke und bei den Versetten vorzugsweise schwache Register anzuwenden. Bei kleineren Orgeln wo ein selbstständiges Pedal nicht vorhanden ist, können die mit Pedal bezeichneten Stellen auf dem Manual gespielt werden. Die über den Noten stehenden Versetzungszeichen sind als nothwendig zugefügt worden, alle vor den Noten stehende befinden sich im Original.

*Les préambules et versets contenus dans ce cahier sont tirés de l'appendice de l'Ars cantandi par Carissimi, qui a été traduite en allemand et publiée à Augsbourg en 1692 comme second volume du livre intitulé, „Wegweiser die Orgel recht zu schlagen.“<sup>1)</sup> Il n'est guère possible de dire si Carissimi est l'auteur de ces compositions ou si elles ont été faites par un de ses contemporains; quoi qu'il en soit, on ne saurait en méconnaître la haute valeur artistique. Quant à la manière de rendre ces compositions, remarquez qu'elles ne doivent pas être jouées trop vite, que les préambules demandent des registres forts, tandis que le reste des versets trouvent le mieux leur expression par les registres doux. Lorsqu'on doit les rendre sur des orgues qui n'ont pas de pédale, il n'y a qu'à jouer sur le manuel de l'orgue aussi les passages marqués de „pédale.“ Pour ce qui est des signes de transposition, ceux qui se trouvent au-dessus des notes, ont été ajoutés dans cette édition comme indispensables nécessaires; ceux qui sont devant les notes se trouvent dans l'original.*

1) Vermehrter, und nun zum drittenmal in Druck beförderter kurtzer, jedoch gründlicher *Wegweiser*, vermittelst welches man nicht nur allein aus dem Grund die Kunst, die Orgel recht zu schlagen, sowol was den *General-Bass*, als auch was zu dem *Gregorianischen Choral-Gesang* erfordert wird, erlernen, und durch fleissiges üben zur Vollkommenheit bringen: Sowohl auch Weiland Herrn *Giacomo Carissimi Sing-Kunst*, und leichte *Grund-Regeln*, vermittelst welcher man die Jugend ohne grosse Mühe in der *Music* perfectioniren kan, zu finden seyn. Wobei auch die eigentliche Unterweisung, den *Choral-Gesang* zu begreiffen, alle desselben Thon zu erkennen, und sich nach demselben in den *Jntroitibus*, *Kyrie*, *Hymnis*, *Psalmis*, *Benedictus*, *Magnificat*, etc. wissen auf der Orgel mit den *Praeambulis* zu richten. Deme hinzugefügt ein in Kupffer verfertigter Uebungs-Plan, bestehend in allerhand *Praeambulis*, *Interambulis*, *Versen*, *Toccaten*, *Tastaten*, *Variationen*, *Fugen*, und dergleichen, alle nach Ordnung der so wol *regular*, als *transponirten* 8 Kirchen-Thonen eingerichtet. Allen, so Geist-als Weltlichen, welche nothwendig den *Choral-Gesang* verstehen sollen meistens aber den in der *Music* unterweisenden Meistern und lernenden Jugend, absonderlich denen, so der Lateinischen Sprach unerfahren, zu lieb in Teutsch hervorgegeben, und in Druck verfertiget. Augspurg, drucks und verlegts Jacob Koppmayer, Stadt-Buchdrucker, 1696.

2) *Ars Cantandi*; Das ist: Richtiger und aussführlicher Weg, die Jugend aus dem rechten Grund in der *Sing-Kunst* zu unterrichten; Durch Weiland den Welt-berühmten *Musicum* Herrn *Giovani Giacomo Carissimi*, in Welscher Sprach aufgesetzt; Nunmehr Aus derselben aber von einem *Music-Freund* in unsere Mutter-Sprach gebracht, und, so vil möglich, deutlich gegeben. Allen Liebhabern der *Music*, meistens aber den Lehr-Meistern zu besserer Bequemlichkeit, und der Jugend zu leichterem Begriff und Behaglichkeit in Druck gegeben. Augspurg, Drucks und verlegts Jacob Koppmayer, Stadt-Buchdrucker, Anno M. DC. XCII. Am Ende dieses Werkchens folgen nun die Praeambulen. Zum beschlus Folgen nun Unterschiedliche kurtze und Leichte *Praeambula*, oder *Versus* nach Ordnung der 8 Kirchen- oder Chorthonen, nach welchen etliche *Toccaten*, *Praeambula*, *Variationen* etc. sowol nach den ordentlichen als *Transponierten* thonen eingericht, zu finden, Der lernenden Jugend zu er nützlichen und nothwendiger uebung also vorgestellt.

PRAEAMBULUM TONUS I <sup>mus.</sup>

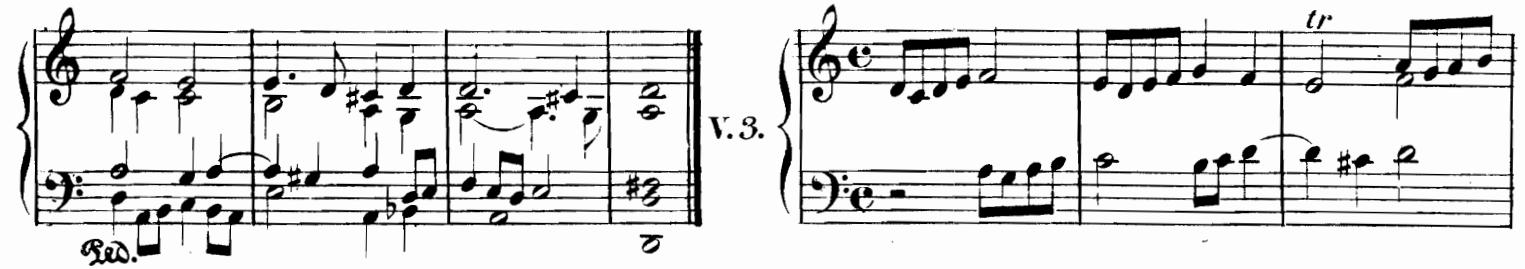
Versus 1.



V.2.



V.3.



V.4.



mod.

V. 5.

2d.

V. 6.

2d.

V. 7.

2d.

2d.

v.8.

Re.

**TONUS II <sup>dus.</sup> PRAEAMBULUM.**

v.9.

Re.

man.

Re.

man.

Re.

V.10. {    
 *Rwd.* }

V.11. {    
 *Rwd.* }

V.12. {    
 }

{    
 *Rwd.* }

V.13. {    
 }

{    
 *Rwd.* }

V.14. {    
 *Rwd.* }

V.15.

R.W.

V.16.

R.W.

**TONUS III tuis PRAEAMBULUM.**

V.17.

R.W.

R.W.

V.18.

R.W.

R.W.

V.19.

Re.

V.20.

Re.

V.21.

Re.

V.22.

Re.

V.23.

Re.

V.24.

Re.

## TONUS IV.

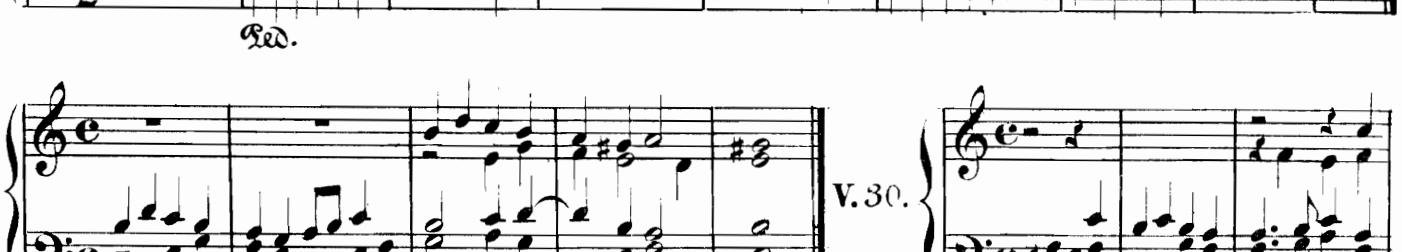
V.25. 

V.26. 

V.27. 

V.28. 

V.29. 

V.30. 

V.31. 

V.32.

TONUS V

V.33.

V.34.

E.E.C.L.3254

v.35. {    
 f   
 v.36. {    
 f   
 v.37. {    
 f   
 v.38. {    
 f   
 v.39. {    
 f   
 v.40. {    
 f   
    
 tr   
    
 tr

## TONUS VI.

V.41.



Rwd.

V.42.

Rwd.

V.42.

Rwd.

V.43.

Rwd.

V.44.

Rwd.

V.45.

Rwd.

V.46.

V.47.

V.48.

**TONUS VII. PRAEAMBULUM.**

V.49.

V.50. {  V.51. { 

Reed.

{  V.52. { 

Reed.

{  V.53. { 

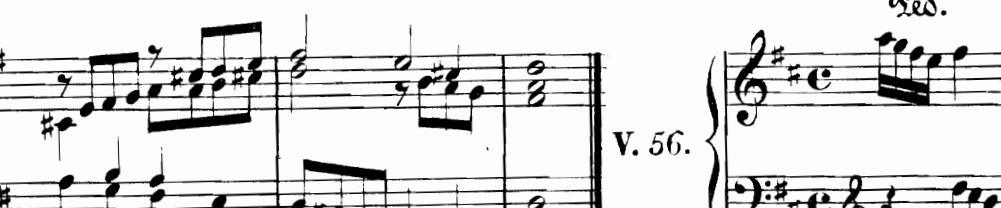
Reed.

V.54. {  

Reed.

V.55. {  

Reed.

{  V.56. { 

## TONUS VIII. PRAEAMBULUM.

V.57. {

Re.

V.58. {

Re.

V.59. {

V.60. {

Re.

E.E.C.L. 2251

V.61.

V.62.

V.63.

V.64.

# Zur Orgel-Litteratur.

Im Verlage von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander) in Leipzig sind erschienen und durch jede Musikalien- oder Buchhandlung zu beziehen:

## Orgel-Compositionen von Moritz Brosig.



Op. 1. Drei Praeludien und Fugen (in Emoll, Cdur, Fis moll)	2,—
Op. 3. Fünf Orgelstücke zum Gebrauch beim Gottesdienste (4 Praeludien in Fmoll, Gdur, Bmoll, Gdur; Praelodium und Fuge in Gmoll)	—,80 netto
Op. 4. Fünf Choralvorspiele zu den Liedern: „Nun sich der Tag geendet hat“ (Gmoll); „Auf meinen lieben Gott“ (Fmoll); „Liebster Jesus wir sind hier“ (Gdur); „Aus tiefer Noth schrei ich zu dir“ (phrygisch); „O Haupt voll Blut und Wunden“ (phrygisch)	—,80 netto
Op. 6. Fantasie über das Lied: „Christus ist erstanden“ in Dmoll (dorisch)	1,30
Op. 8b. Einundzwanzig Vorspiele zu Predigtliedern. Neue verbesserte Auflage	1,— netto
Op. 11. Drei Praeludien (in Fdur, Cdur, Esdur) und zwei Postludien (in Fmoll, Cdur)	1,50
Op. 12. Vier Orgelstücke (Praelodium in Gdur; Vorspiel zu dem Liede: „O Traurigkeit“ in Fmoll; Praelodium und Fuge in Amoll; Praelodium in Asdur)	2,—
Op. 30. Melodien zum katholischen Gesangbuch	2,25 netto
Anhang dazu	,50 netto
Op. 32. Orgelbuch enthaltend: eine Modulationstheorie mit Beispielen, sowie kleinere und grössere Orgelstücke, als: Einleitungen, Fugetten, Vor- und Nachspiele, für Praeparanden, Seminaristen, Schullehrer und Organisten. In 8 Lieferungen	,60 netto
Vollständig in einem Bande cartoniert	4,50 netto
Op. 46. Acht Orgelstücke verschieden Charakters (Praeludien in Ddur, Fmoll, Gdur, Cdur, Cmoll, Ddur, Festvorspiel in Esdur, Praelodium in Gmoll)	2,—
Op. 47. Fünf Orgelstücke (3 Andante in Bdur, Adur, Asdur; Praelodium in Adur. Postludium in Ddur).	2,—
Op. 49. Fünf Orgelstücke: Fantasie im Cmoll; 3 Andante in Emoll, Edur, Fdur; Adagio in Asdur.	2,—
Op. 52. Zehn Orgelstücke verschieden Charakters und zwei Choralvorspiele	2,— netto
Op. 53. Fantasie Nr. 1 in Fmoll	1,50
Op. 54. Fantasie Nr. 2 in Esdur	1,50
Op. 55. Fantasie Nr. 3 in Dmoll	2,—
Op. 58. Acht Orgelstücke enthaltend: Praeludien in Emoll, Cdur; Postludien in Fmoll, Dmoll; Vorspiele zu: „Straf mich nicht in deinem Zorn“, Esdur, und „Komm Gott, Schöpfer“; Trios in Edur, Gdur	2,50
Op. 60. Sechs Praeludien und Fugen.	2,—
Heft I: in Esdur, Cmoll, Edur	2,—
Heft II: in Amoll, Ddur, Cismoll	2,—
Op. 61. Fünf Tonstücke verschiedenen Charakters nebst drei Postludien mit Angabe der Pedal-Applicatur	2,50

## Moritz Brosig's ausgewählte Orgel-Compositionen.

In drei Bänden. Elegant geheftet à 3,— netto.

Erster Band enthaltend: Op. 1, 3, 4, 6. — Zweiter Band enthaltend: Op. 11, 12, 46, 47. — Dritter Band enthaltend: Op. 49, 53, 54, 55.

## Handbuch der Harmonielehre von Moritz Brosig.

Zunächst für Musikinstitute, Lehrerseminare und Praeparandenanstalten.

Mit vielen Notenbeispielen. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage nebst einem Verbesserungen und Nachträgen enthaltenden Anhange. Preis: geheftet Mk. 3.

Inhalt: Einleitung. A. Lehre von den Intervallen. B. Lehre von den Tonleitern. C. Lehre von der Verwandtschaft der Tonarten. D. Lehre von der Bewegung der Tonreihen. — Harmonielehre. Fortsetzung der Modulationslehre. — Anhang: Generallabialbeispiele.

## Johann Sebastian Bach's Praeludien und Fugen

aus dem wohltemperirten Clavier  
für die Orgel bearbeitet von J. G. Zahn.

Geheftet M. 4,50 netto.

## Praeludium und Fuge

in Amoll

für die Orgel von

**Albert Becker.**

Op. 21. Preis M. 2.

## Fünf Orgelstücke von Rudolf Bibl.

Op. 56. Preis: M. 2,—.

## Orgel-Compositionen von Th. Försterhammer.

Op. 8. Sonate (Nr. 1) für Orgel . . . . . M. 2,50  
Op. 10. Zwölf Choral-Vorspiele für Orgel (zum kirchlichen Gebrauch) Herrn Seminar-Musiklehrer Rob. Linnarz gewidmet . . . . . M. 2,—

Inhalt: Komm', heiliger Geist, Herr Gott; Wunderbarer König; O Gott, du frommer Gott; Meinen Jesum lass' ich nicht; Wer nur den lieben Gott lässt walten; Durchbrecher alter Bände; Aus meines Herzens Grunde; Schmücke dich, o liebe Seele; Jesu, meine Freude; Wie schön leuchtet der Morgenstern; Nach einer Prüfung kurzer Tage; Valet will ich dir geben.

Op. 12. Fantasie und Choral: „Aus tiefer Noth schrei' ich zu dir“ für Orgel mit Männerchor ad libitum. (Herrn Paul Hohmeyer gewidmet) . . . . . M. 1,50

Op. 15. Zur Todtentfeier. Zweite Sonate für Orgel (Dem Kgl. General-Superintendenten, Herrn Dr. L. Schultz, gewidmet) . . . . . M. 3,—

Der amtliche Schulanzeiger für Unterfranken (1887 Nr. 11) schreibt hierüber: „Forsterhammers Compositionen zählen vermöge ihrer geistreichen Conception, ihres künstlerischen Aufbaues und ihres echt religiösen Zuges zu den besten Erscheinungen der Orgel-Litteratur; sie verdienen darum unbedingte Empfehlung.“

## 15 Choral-Vorspiele für Orgel

unter Benutzung von Choral-Motiven componirt von Eugen Grüel.

Op. 23. In einem Bande quer 4<sup>o</sup>, geheftet. M. 1,50 netto.

## Hesse-Album.

Auswahl der vorzüglichsten Orgel-Compositionen von Adolph Hesse.

Herausgegeben von A. W. Gottschalg.

Vom Grossherzogl. Badischen Oberschulrat ausdrücklich empfohlen.

Erster Band enthaltend: 77 leichte und mittelschwere Orgelstücke mit beigefügter Pedal-Applicatur. Geheftet . . . . . M. 3 netto.

Zweiter Band enthaltend: 33 grössere Vor- und Nachspiele nebst einer Fantasie zu vier Händen. Geheftet . . . . . M. 3 netto.

Kathol. Schulblatt für Norddeutschland: „Hesse's Orgel-Compositionen verbinden strenge Form mit moderner Melodik... Der erste Band des Hesse-Albums enthält: 62 freie Vorspiele, 19 Choralvorspiele und 6 Nachspiele von geringer und mittlerer Schwierigkeit, systematisch geordnet und mit Pedal-Applicatur. Abgesehen von ihrem hohen künstlerischen Werthe sind alle Stücke beim Gottesdienste praktisch zu verwenden.“

## Präludienbuch für Orgel.

Zum Gebrauche in Lehrer-Bildungsanstalten, so wie beim Gottesdienste bearbeitet von Bernhard Kotthe.

Ein starker Band quer 4<sup>o</sup>, elegant geheftet M. 3,— netto.

## 24 Orgel-Vorspiele von Gustav Merk.

Op. 4. In einem Bande quer 4<sup>o</sup>, geheftet. Preis: M. 2,— netto.

## 50 leicht ausführbare Vorspiele für die Orgel

zum Gebrauche beim öffentlichen Gottesdienste, sowie beim Unterricht in Praeparanden-Anstalten und Lehrer-Seminaren von Gustav Merk.

Op. 6. In einem Bande quer 4<sup>o</sup>, geheftet. Preis: M. 2,— netto.  
Diese Vorspiele von Eugen Grüel und Gustav Merk sind sehr leicht ausführbar, dabei interessant — kein langweiliger Schuhmeisterzwirn.